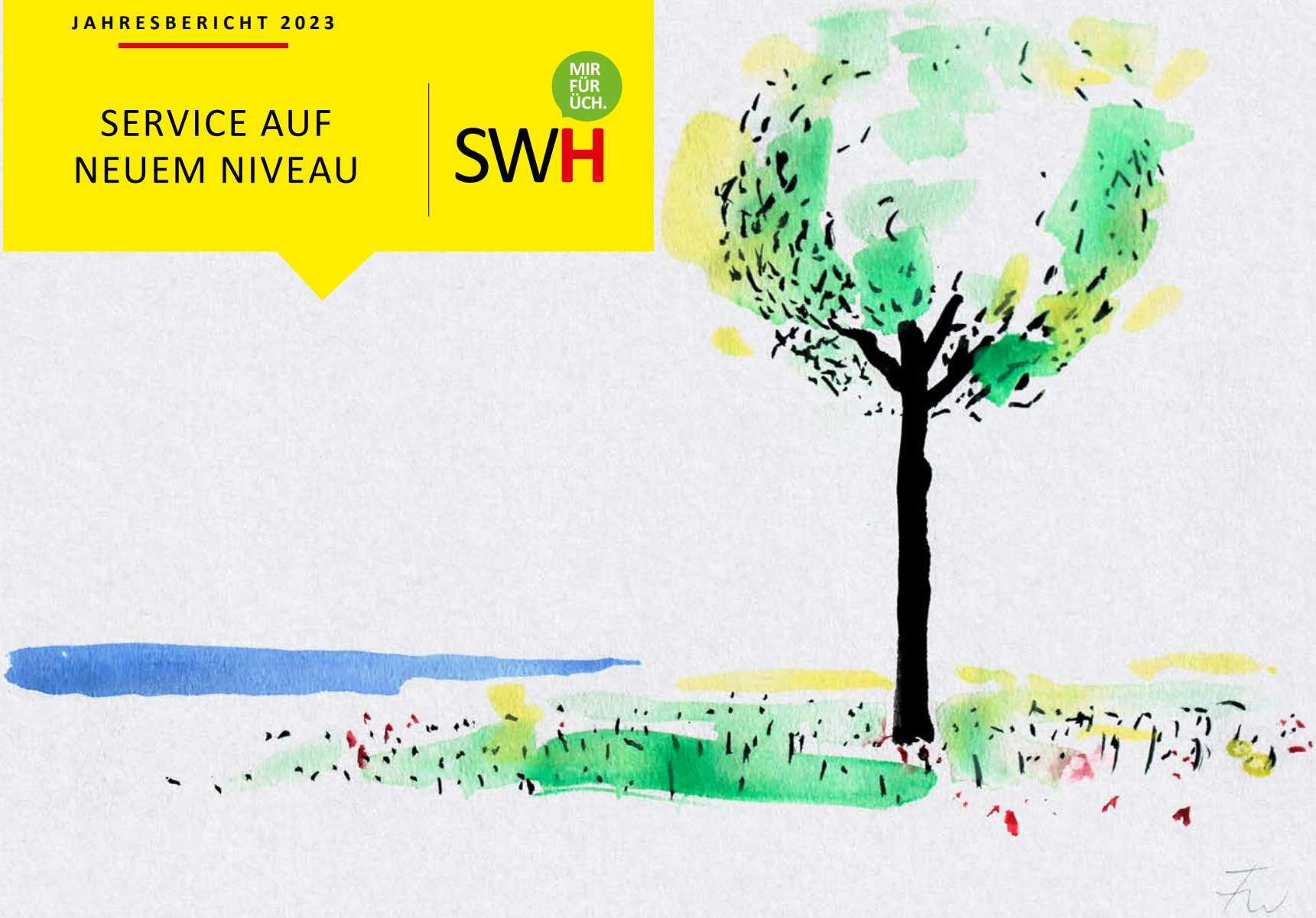
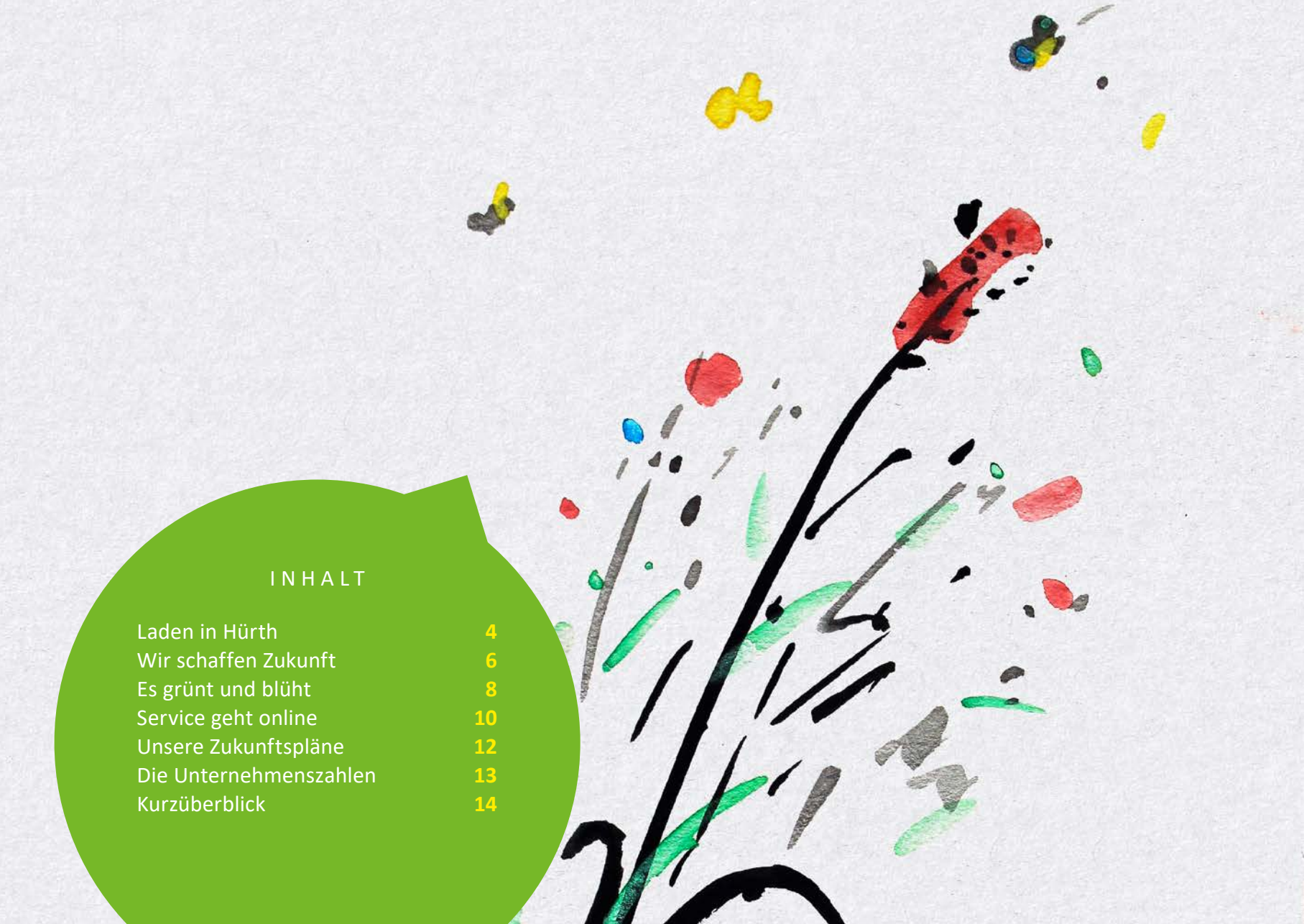
JAHRESBERICHT 2023

# SERVICE AUF NEUEM NIVEAU

MIR FÜR ÜCH.

SWH





INHALT


| | |
|---|---|
| Laden in Hürth | 4 |
| Wir schaffen Zukunft | 6 |
| Es grünt und blüht | 8 |
| Service geht online | 10 |
| Unsere Zukunftspläne | 12 |
| Die Unternehmenszahlen | 13 |
| Kurzüberblick | 14 |

Liebe Leserin, lieber Leser,

das Jahr 2023 schloss sich in vielerlei Hinsicht nahtlos an das Vorjahr an: Es herrschte weiterhin Krieg in Europa, an den Energiemärkten blieb es turbulent, die Preise bewegten sich auf anhaltend hohem Niveau, die deutsche Wirtschaft schwächelte so stark wie lange nicht. Die Folge: eine anfangs hohe und später sinkende Inflation. Die Preiserhöhungen zogen sich durch nahezu alle Branchen und Lebensbereiche. Hinzu kamen die weiterhin bestehenden und sich verschärfenden Herausforderungen durch den Klimawandel.

Wir als Stadtwerke waren von diesen Entwicklungen ebenfalls betroffen: Wir spürten den sinkenden Energieverbrauch und mussten zugleich die enorm gestiegenen Einkaufspreise schultern. Das Marktumfeld hat sich weiter verschärft, wir stehen nun nach wie vor in intensivem Wettbewerb. Dem können wir nur mit innovativen Angeboten begegnen. Dazu gehören vor allem unser Ökostrom, unsere klimaneutrale Fernwärme, weitere Services für unsere Kundinnen und Kunden wie das neue Online-Portal, der Ausbau unserer Wasserstoffinfrastruktur für den ÖPNV sowie der E-Ladeinfrastruktur und Projekte rund um erneuerbare Energien.

Indem wir unser Angebot als Stadtwerke nach und nach erweitern, sind wir auch in Zukunft ein wertvoller Partner für die Menschen in Hürth. Am besten, Sie überzeugen sich selbst davon.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen.

*Ihr Stefan Welsch*
*Vorstand der Stadtwerke Hürth*



# LADEN IN HÜRTH

**Elektroautos haben viele Vorteile**: Sie verursachen weniger Emissionen und sind leiser als Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor, was die Lärmbelastung in Städten reduziert.



An Verkehrsknotenpunkten, in der Nähe des Rathauses, am Krankenhaus und auf großen Parkplätzen können Elektromobilisten bereits ihr Fahrzeug tanken. Elf Ladestationen haben die Stadtwerke Hürth im Stadtgebiet in Betrieb genommen, weitere kommen nach und nach hinzu.

Mit dem Ausbau der Ladeinfrastruktur in Hürth wollen die Stadtwerke den Bürgerinnen und Bürgern es ermöglichen, an vielen unterschiedlichen Stellen das E-Auto zu laden. Das soll zugleich auch die Verbreitung des alternativen Antriebs unterstützen. „Man kennt ja das berühmte Henne-Ei-Problem. Bezogen auf E-Autos bedeutet das konkret: Gibt es in der Nähe keine Lademöglichkeit, schaffe ich mir auch kein solches Auto an“, sagt Stefan Welsch, Vorstand der Stadtwerke Hürth. Genau hier setzen die Stadtwerke an und schaffen mit ihrem Engagement die Voraussetzungen für die Elektrifizierung des Verkehrs in Hürth.

## EIGENER FUHRPARK ALS VORBILD

Die Stadtwerke Hürth sind von dem elektrischen Antrieb durchaus überzeugt. Das belegt der Stadtwerke-eigene Fuhrpark, der schon in Teilen elektrifiziert ist: 21 Fahrzeuge fahren rein elektrisch. „Wir setzen entsprechend unserer Nachhaltigkeitsstrategie überall dort auf den elektrischen Antrieb, wo es sinnvoll, effizient und wirtschaftlich ist“, sagt Erdal Tosun, Ansprechpartner für E-Mobilität bei den Stadtwerken Hürth. „Bei den Spezialfahrzeugen, wie unseren Müllwagen oder Straßenkehrern, gelangen wir mit elektrischen Fahrzeugen natürlich an unsere Grenzen. Deshalb setzen wir hier auf andere alternative Antriebe wie Gas und Wasserstoff sowie zukünftig auch auf HVO-Diesel.“ HVO steht für „Hydrotreated Vegetable Oils“, wird also aus hydriertem Pflanzenöl gewonnen. Dieser Kraftstoff gilt als Vorläufer der sogenannten E-Fuels. In der Busflotte der Stadtwerke Hürth ist ebenfalls ein alternativer Antrieb tonangebend: Mit den 16 Wasserstoffbussen blicken die Stadtwerke mit diesem Antrieb stolz auf die größte Busflotte in Deutschland. Betankt werden sie an der Stadtwerke-eigenen Tankstelle.



*Eine gut ausgebaute Ladeinfrastruktur sorgt für mehr E-Autos auf den Straßen.*

**11**

LADESÄULEN

**gibt es bereits im Stadtgebiet. Dieses Angebot bauen wir weiter aus. Drei weitere Standorte befanden sich noch in der Planung.**

## ANGEBOT WEITER VERBESSERN

Im ersten Schritt haben sich die Stadtwerke auf „normale“ Ladesäulen konzentriert. Nun gehen sie den nächsten und überprüfen, inwieweit gegebenenfalls auch Schnellladesäulen das Angebot der Stadtwerke Hürth erweitern können. „Wir gehen das sukzessive an, da wir die komplette Planung, die Genehmigungen sowie den Bau und die Inbetriebnahme selbst erledigen“, erklärt Stefan Welsch. Das Tanken an den Ladesäulen funktioniert über die meisten gängigen Ladekartenanbieter sowie zusätzlich auch über die UNIEQ Power-App.



# WIR SCHAFFEN ZUKUNFT

**Unser Ziel:** ganz Hürth mit Glasfaser auszustatten. Ein stabiles Netz ist schließlich Teil der zentralen Grundversorgung ebenso wie Strom, Wasser und Wärme. Wir schaffen die Grundlage.

Homeoffice, Streaming, Gaming und Smart-Home-Anwendungen sind ganz selbstverständlich Teil unseres Alltags. Die Voraussetzung dafür ist eine stabile Internetverbindung mit möglichst hoher Bandbreite. Keine Netzinfrastruktur ist dabei so zukunftsweisend und zuverlässig wie Glasfaser. In Hürth legen die Stadtwerke dafür nun den Grundstein. „Wir kümmern uns um die notwendige Infrastruktur, unser Partner NetCologne um Wartung, Instandhaltung sowie um die passenden Tarife. Unser Ziel lautet: die Stadt möglichst flächendeckend mit Glasfaser auszustatten und damit den Grundstein für die weiteren zukünftigen Schritte zu legen“, erläutert Stefan Welsch, Vorstand der Stadtwerke Hürth, die Idee der Partnerschaft.

## ZUSAMMEN ANPACKEN

Für das Projekt kooperieren die Stadtwerke mit dem Dienstleister für Telekommunikation, NetCologne. Damit die Stadtwerke Hürth die Leitungen großflächig in die Erde legen können, haben die Partner das Stadtgebiet in einzelne Gebiete eingeteilt. Diese orientieren sich grob an den Stadtteilen, Gewerbegebiete werden separat betrachtet. Sobald die Stadtwerke die notwendige passive Infrastruktur geschaffen haben, übernimmt NetCologne die weiteren Schritte. Startpunkt für den Ausbau sind die Gewerbegebiete



*Die Glasfasertechnologie bedeutet Zukunft. Das gilt auch für Hürth. Der Ausbau läuft.*

**10-mal**

MEHR DATEN

**überträgt eine Glasfaserleitung mit einem Gigabit pro Sekunde im Vergleich zu einem 100-Mbit/s-VDSL-Anschluss. Ein großer Schritt in Richtung Zukunft also.**

Gleuel, Kalscheuren und Efferen. Von dort aus geht es über das erweiterte Hürther Stadtgebiet voran – Stadtteil für Stadtteil. „Der Glasfaseranschluss ist ein bedeutender Schritt für die digitale Zukunft von Hürth. Diese Technologie stärkt nachhaltig unsere Stadt und sichert unseren Anschluss an das digitale Zeitalter“, erklärt Stefan Welsch.

## ALLES GUT DIGITAL ANGEBUNDEN

Kein Telekommunikationsunternehmen hatte bislang Interesse an dem Glasfaserausbau in Hürth. „Wir freuen uns, dass wir das ultraschnelle Internet bis in die Häuser unserer Stadt bringen können“, sagt Torsten Langen, zuständig für den Glasfaserausbau bei den Stadtwerken Hürth. „Als lokaler Versorger liegt es uns am Herzen, für alle Menschen da zu sein. Wir möchten sie auf den verschiedenen Ebenen mit passenden Produkten adäquat unterstützen.“

Unternehmen profitieren natürlich besonders von diesem neuen Angebot. Ein störfreies Internet und eine enorm belastbare Bandbreite sind schließlich ein idealer Grundstein für wirtschaftliche Fortschritte. Aber auch Privathaushalte genießen Highspeed-Internet mit direktem Anschluss bis in die eigenen vier Wände. Ist das Netz fertig, können die Menschen in Hürth künftig mit Geschwindigkeiten bis zu einem Gigabit pro Sekunde surfen – das Zehnfache der bisher verfügbaren Bandbreite.

# ES GRÜNT UND BLÜHT

**Naturnah, pflegeleicht**, dem Klimawandel angepasst – die Anforderungen an urbane Grünflächen haben sich stark gewandelt. In Hürth sind die Veränderungen bereits sichtbar.



Grünanlagen prägen den Charakter einer Stadt und steigern zugleich die Lebensqualität. Neben Parks und Grünstreifen abseits von Straßen gehören auch (Vor-)Gärten und blühende Flecken in der Fußgängerzone dazu. Solche Grünanlagen sehen schön aus und machen eine Stadt lebenswert. Viel wichtiger: Sie sind Lebensräume für Tiere und Pflanzen und helfen dabei, die Folgen von Starkregenereignissen oder Hochwasser besser managen zu können. Die Stadtwerke Hürth kümmern sich seit vielen Jahren um die Planung und Pflege der Grünflächen. 2023 haben sie dies unter das Motto „Naturnahes Grünflächenmanagement“ gestellt. Ein geschultes Team erstellte dafür ein nachhaltiges Konzept, nach dem die Grünflächen in Hürth nun in einem neuem Fokus betrachtet und bearbeitet werden.

## NATÜRLICHES ERSCHEINUNGSBILD

„Die Folgen des Klimawandels waren ein Auslöser dafür, etwas zu verändern“, sagt Stefan Welsch, Vorstand der Stadtwerke Hürth. Deshalb gilt nun in Hürth: Die Natur soll Natur sein – ohne dass der Mensch besonders eingreift. Wie das aussieht, lässt sich an einigen Stellen bereits deutlich erkennen. Grünflächen, die bisher mit exotischen Neophyten, Hybridpflanzen und Monokulturen bepflanzt waren, werden zunehmend in artenreiche Wildblumenwiesen und Staudenbeete mit heimischen Pflanzen umgestaltet. Sie dienen unter anderem Wildbienen und Insekten als Lebensraum. Und genau sie sind ein sehr wichtiger Baustein für die Grundlage unseres Lebens. Schließlich unterstützen Insekten die natürliche Vielfalt und das Gedeihen unserer Nahrungsmittel. Die Grünpflege nach dem Nutzgartenprinzip fördert eine artenreiche, standortgerechte Bepflanzung. Der Pflegeaufwand verringert sich und Hürth setzt damit auf eine zukunftsorientierte Stadtplanung. Das Ergebnis dieses nachhaltigen Konzepts der Stadtwerke Hürth: So werden widerstandsfähige und ökologische Lebensräume für Mensch und Natur geschaffen.



*In Hürth werden die Grünflächen nachhaltig angelegt und gepflegt.*

**150**

HEKTAR

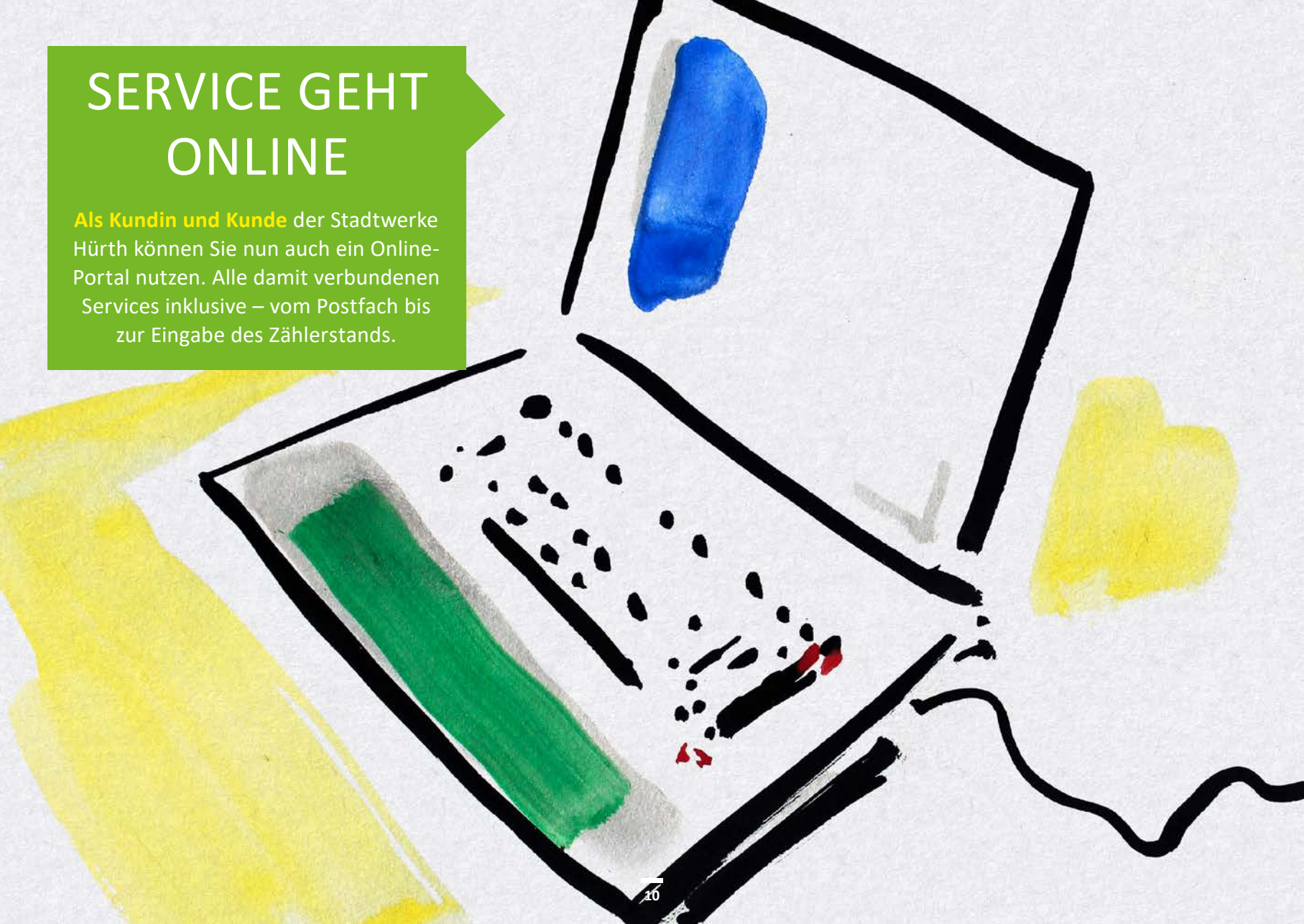
**Grünflächen managen wir in Hürth. Mit unserem neuen Ansatz wird deren Erscheinungsbild künftig viel natürlicher.**

## WIRKSAMER SCHUTZ

Mit dem Klimawandel steigt das Risiko von Starkregen und Hochwasser. Hürth ist davon aufgrund seiner Nähe zu den Flüssen Rhein und Erft besonders betroffen. Damit die Menschen und die Landschaft diese Extremwetterlagen bewältigen können, muss die städtische Infrastruktur darauf ausgelegt sein. Stadtgrün kann hierzu einen wichtigen Beitrag leisten. Grünflächen saugen den Regen wie ein Schwamm auf und sorgen gleichzeitig für einen kühlenden Ausgleich bei Hitze. Die Natur als Wasserspeicher ist deshalb eine günstige und nachhaltige Lösung, die nicht nur den Menschen hilft, sondern auch dem Klima.

# SERVICE GEHT ONLINE

**Als Kundin und Kunde** der Stadtwerke Hürth können Sie nun auch ein Online-Portal nutzen. Alle damit verbundenen Services inklusive – vom Postfach bis zur Eingabe des Zählerstands.



Manch einer mag denken: So ein Online-Kundenportal ist doch ein alter Hut. Für die Stadtwerke Hürth gilt das allerdings nicht. „Wir sind erst Ende 2020 mit unserem Ökostromprodukt in den Vertrieb eingestiegen“, sagt Stefan Glittenberg, Leiter Vertrieb bei den Stadtwerken Hürth. Dementsprechend mussten intern neue Prozesse aufgesetzt und etabliert werden. „Nachdem die Zahl unserer Kundinnen und Kunden seit unserem Start stetig zugenommen hat, können wir nun auch ein Online-Kundenportal für sie anbieten und unser Service-Angebot damit noch einmal deutlich erweitern.“

## DAS ONLINE ANGEBOT WÄCHST

In Hürth hat man sich vorgenommen: Wir machen es in der richtigen Reihenfolge und setzen den ersten Schritt vor den zweiten. „Wir wägen die Einführung neuer Angebote und Services gut ab. Sie müssen eindeutig einen Mehrwert für unsere Kundinnen und Kunden bieten sowie zugleich wirtschaftlich sein. Darüber hinaus ist es uns wichtig, das transparent zu machen“, ergänzt Stefan Glittenberg. Denn die Stadtwerke verfolgen das Ziel, langsam, nachhaltig und stabil zu wachsen. Das gilt eben auch für die Online-Angebote.
Der neue Online-Service bietet Kundinnen und Kunden die Möglichkeit, zum Beispiel ihre Stromrechnung über ein Web-Postfach zu bekommen. Dieser Service passt auch wunderbar zur Nachhaltigkeitsstrategie der Stadtwerke. „Wir digitalisieren sukzessive unsere Prozesse. Mit dem Ergebnis, dass wir immer weniger Papier einsetzen müssen. Wenn wir jetzt auch noch die Menschen in Hürth von den Vorteilen der Online-Services überzeugen können, sind wir wieder einen wichtigen Schritt in Richtung mehr Nachhaltigkeit und Umweltschutz gegangen“, sagt Stadtwerke-Vorstand Stefan Welsch.



*Digitaler Draht zu den Stadtwerken Hürth – seit 2023 selbstverständlich.*

**90**

PROZENT

**aller Stromkundinnen und -kunden der Stadtwerke Hürth nutzen bereits das Online-Kundenportal.**

## MEHR SERVICE FOLGT

Gemäß dem Motto, in der richtigen Reihenfolge zu agieren, ist erst einmal der Stromtarif im Kundenportal hinterlegt worden. Fernwärme, Wasser, Abwasser sowie der Müllkalender sollen nach und nach folgen. Eines ist den Stadtwerken Hürth bei dem neuen Angebot noch besonders wichtig: Der Online-Service ist als Ergänzung gedacht. „Wir möchten unseren Kundinnen und Kunden die Möglichkeit bieten, sich auf verschiedenen Kanälen mit uns in Verbindung zu setzen. Wer den persönlichen Kontakt bevorzugt, kann gern weiterhin den telefonischen Kundenservice nutzen oder schaut in unserem Kundencenter im Hürth Park vorbei“, sagt Stefan Glittenberg. Bedeutet konkret, wer sich für das Online-Angebot entscheidet, hat trotzdem weiterhin einen persönlichen Draht zu den Stadtwerken Hürth.

# UNSERE ZUKUNFTSPLÄNE

## 2023

In ganz Hürth gehen zehn **öffentliche E-Ladesäulen** gleichzeitig in Betrieb. Mehr Leistung auch auf der Datenautobahn: Der Ausbau des **Glasfasernetzes** startet.

## 2024

Der Neubau des **Bauhofs** wird fertiggestellt. Die neue **Erzeugungsstrategie Fernwärme** geht an den Start. Der Neubau und die Erweiterung am **Wasserwerk** sollen beginnen. Die Eröffnung der ersten **Wasserstofftankstelle** ist geplant.

## 2025

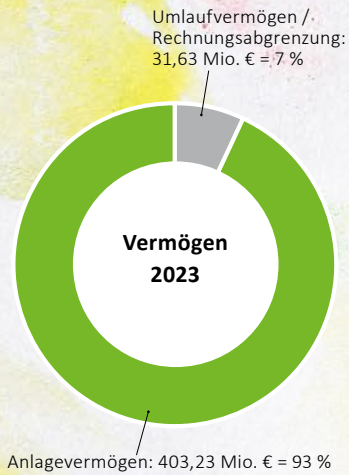
Eine große **Freiflächen-Photovoltaikanlage** soll neben dem Wasserwerk künftig Strom produzieren. Ab Frühjahr setzen die Stadtwerke im Kundenservice **Künstliche Intelligenz** als Unterstützung ein. Die Messenger-Nachrichten beantwortet dann die KI.

# UMSATZERLÖSE

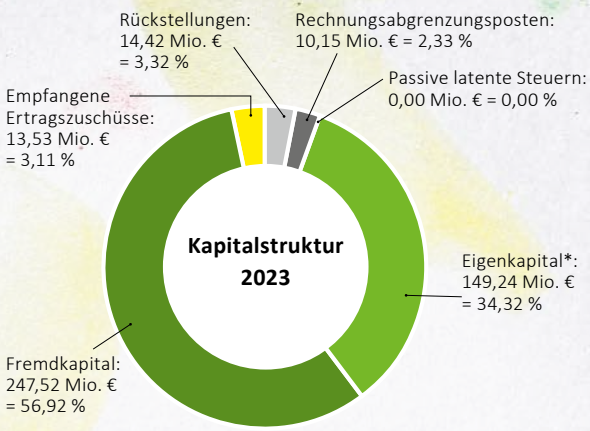
| | 2023 in EUR | 2022 in EUR |
|---|---|---|
| Stromversorgung | 3.098.508 | 2.640.949 |
| Abfallbeseitigung | 9.265.065 | 8.046.113 |
| Fernwärmeversorgung | 25.880.859 | 23.282.573 |
| Entwässerung | 17.495.178 | 17.603.257 |
| Gärtnerei und Grünanlagen | 2.114.792 | 2.143.363 |
| Straßenbau | 185.731 | 169.999 |
| Straßenreinigung | 313.900 | 276.314 |
| Stadtverkehr | 4.837.308 | 3.993.289 |
| Wasserversorgung | 9.116.475 | 6.825.965 |
| Allgemeines Leistungswesen | 896.386 | 1.071.588 |
| Konsolidierung | –3.164.483 | –3.175.884 |
| | 70.039.717 | 63.293.524 |

# AUSZUG AUS DER BILANZ

**Gesamtbetrag 2023: 434,9 Mio. € = 100 %**




**Gesamtbetrag 2023: 434,9 Mio. € = 100 %**

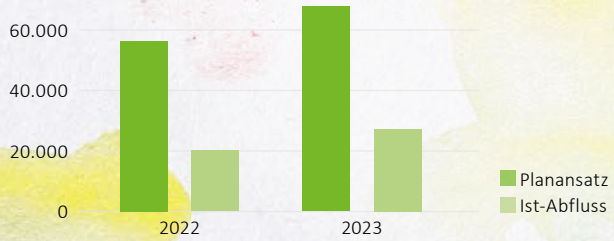



* Eigenkapital = abzüglich Verlustvortrag + Jahresfehlbetrag

# PERSONALAUFWENDUNGEN

| | 2023 in EUR | 2022 in EUR |
|---|---|---|
| **Löhne und Gehälter:** | | |
| Tariflich Beschäftigte | 13.902.488 | 13.633.851 |
| Beamtenbesoldung | 311.341 | 315.821 |
| Veränderung Rückstellung | 368.403 | 428.641 |
| Übrige | 1.760.498 | 1.023.460 |
| | 16.342.730 | 15.401.773 |
| **Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge:** | | |
| Tariflich Beschäftigte | 3.025.090 | 2.946.394 |
| Altersversorgung | 1.454.305 | 1.275.743 |
| Beihilfe Beamte | 80.739 | 72.739 |
| Übrige | 128.600 | 117.627 |
| Summe | 4.688.734 | 4.412.203 |
| | 21.031.464 | 19.814.276 |

# NETTO-INVESTITIONEN



Wir kümmern uns um **90 Hektar** Waldflächen.



Wir versorgen rund **60.000** Bürgerinnen und Bürger in Hürth mit sauberem **Trinkwasser**.

An **11** öffentlichen **Ladesäulen** können Sie Ihr E-Auto aufladen.





Wir bieten **14 Ausbildungsplätze** in 9 Ausbildungsberufen an.

In Hürth liegen **500 Kilometer** Fernwärmeleitungen unter der Erde: die eine Hälfte für den Vorlauf, die andere für den Rücklauf.

Mit **27 Müllfahrzeugen** entsorgen wir jährlich rund 300.000 Kubikmeter Müll.

An den **Fernwärme-netzen** arbeiten **33 Mitarbeitende** für die Wärmeversorgung der Hürther Bürgerinnen und Bürger.

Mehr als **60 Prozent** der Hürther Haushalte sind an die Fernwärme angeschlossen. Damit vermeiden wir mehr als 33.000 Tonnen $CO_2$ pro Jahr.

Wir halten 235 Kilometer **Abwasser-leitungen** in Schuss.

Im Wasserwerk werden jährlich rund **4.000.000 Kubikmeter** Grundwasser gefördert und zu Trinkwasser aufbereitet.

**2.730 Hydranten** im Trinkwassernetz stehen der **Feuerwehr** für die Löschwasserentnahme zur Verfügung.

***Franziskus Wendels*** *hat den aktuellen Jahresbericht der Stadtwerke Hürth illustriert. Der Künstler bewegt sich in seinen Bildern gern im Grenzbereich zwischen Figuration und Abstraktion. Diese Vorliebe lässt sich auch bei den hier verwendeten Werken erkennen. Durch die künstlerische Herangehensweise wird deutlich, dass sich auch die Energiebranche durchaus auf andere Art und Weise darstellen lässt.*

**Herausgeber:**
Stadtwerke Hürth AöR
Friedrich-Ebert-Straße 40, 50354 Hürth, Tel.: (02233) 53614
E-Mail: info@stadtwerke-huerth.de, www.stadtwerke-huerth.de
Verantwortlich für den Inhalt: Stefan Welsch (V.i.S.d.P.)
Redaktion: Nina Draese I Gestaltung: Annette Schneider
Verlag: trurnit GmbH, Putzbrunner Straße 38, 85521 Ottobrunn
Fotos: Stadtwerke Hürth, Illustrationen: Franziskus Wendels

